



Ensemble Oper@Tee mit Zeller-Urenkel Ing. Gottfried Hecher

v.l.n.r.: Max Buchleitner (Regie), Michael Weiland (Zwack), Theresia-Lu Bai (Klavier), Michael Feigl (Martin), Alexander Tremmel (Roderich), Elisabeth Jahrmann (Nelly), Ing. Gottfried Hecher, Ellen Halikiopoulos (Comtesse), Philipp Landgraf (Strobl/Dusel) und Alice Waginger (Elfriede) / Foto: Matthias Katzengruber

Schwungvoller „Obersteiger“ in St. Peter in der Au

Bei der komplett ausverkauften Erstaufführung des „Obersteigers“ im Schloss St. Peter in der Au am 1. Mai 2014 war der Festsaal im wahrsten Sinne des Wortes bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Operettenliebhaber waren aus nah und fern gekommen, um bei der Aufführung dieser Rarität dabei zu sein. Der Zeller-Urenkel Ing. Gottfried Hecher und seine Gattin Christine waren extra aus Tirol angereist, um diese einmaligen Operettenaufführung live mitzuerleben.

Mit viel Herz und grossem Elan erweckten die jungen Künstler und Künstlerinnen des Ensembles Oper@Tee die, zu Unrecht nur mehr sehr selten gespielte, Operette „Der Obersteiger“ zu neuem Leben. Von Max Buchleitner und Alice Waginger gekonnt für kleines Ensemble bearbeitet und schwungvoll inszeniert, bot das Bühnenwerk eine wahre Fülle von ins Ohr gehenden Melodien, genau so, wie es die Operettenfans von Carl Zellers viel gespieltem „Vogelhändler“ bereits gewöhnt sind.

Der Bariton Michael Feigl und die Sopranistin Elisabeth Jahrmann waren in den Hauptrollen als Obersteiger Martin und als Spitzenklöpplerin Nelly hinreißend. Mit Eleganz spielten Ellen Halikiopoulos und Alexander Tremmel als Comtesse und Fürst Roderich das noble Paar. In den komischen Rollen vervollständigten Michael Weiland als Bergwerksdirektor Zwack, Alice Waginger als seine Frau Elfriede und Philipp Landgraf, der gleich in zwei Rollen auf der Bühne stand, das Ensemble in idealster Weise. Die wunderschöne musikalische Klavierbegleitung durch die Pianistin Theresia-Lu Bai machte den Operettengenuß komplett.

Das gesamte Publikum im ausverkauften Festsaal honorierte die hervorragende Leistung des Ensembles Oper@Tee mit Standing-Ovations. Dieser rundum gelungene Operettenabend in St. Peter in der Au hat gezeigt, dass es vom hier geborenen Carl Zeller neben dem „Vogelhändler“ weitere musikalisch äußerst interessante Bühnenwerke gibt, die noch auf ihre Wiederaufführung warten. Die Operettenfreunde dürfen also auf Neuentdeckung weiterer Operettenschätze von Carl Zeller und ihre Wiederaufführung in St. Peter in der Au hoffen.

Matthias Katzengruber hat viele schönen Fotos von der Obersteiger-Aufführung gemacht. Diese sind auf www.carlzeller.at/?menu=164&lang=1 zu finden.